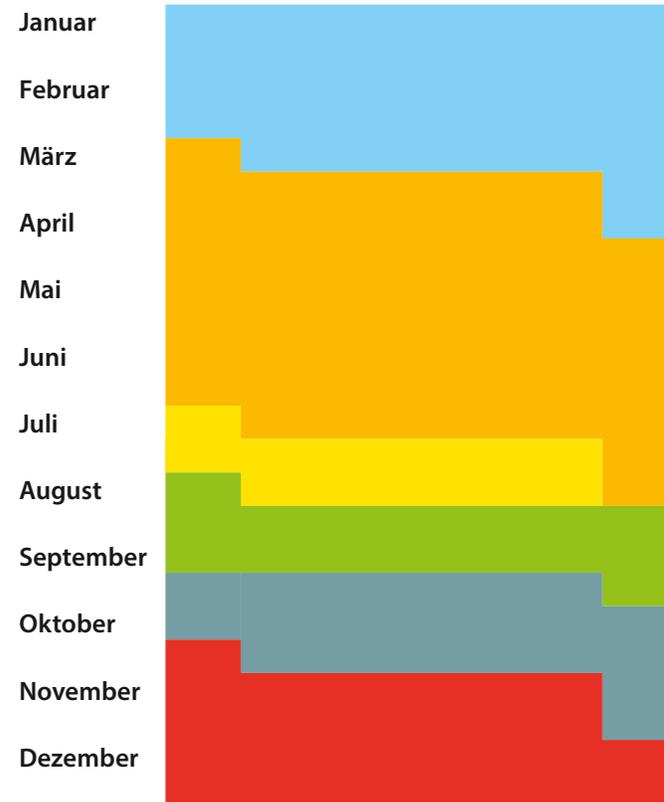


## Zeitschema



**Winterruhe**

**Trachtzeit**  
Befallsentwicklung der Milben verlangsamen

**Beginn der Sommerpflege**  
Bildung gesunder Winterbienen ermöglichen

**Ende der Sommerpflege**  
Bildung gesunder Winterbienen sichern

**Reinvasionsphase**  
gesunde Winterbienen erhalten

**Restentmilbung**  
geringe Ausgangsbelastung im Folgejahr ermöglichen

## Diagnosemethoden

### Gemülldiagnose

Bodeneinlage vor Ameisen-  
belauf durch ölgetränkte  
Papierküchentücher schützen.  
Bodeneinlage für sieben Tage  
einlegen, und nach drei bis vier  
Tagen Zwischenzählung der  
abgefallenen Milben.



Alle abgefallenen Milben während dieser Zeit werden gezählt  
und durch die Anzahl der Beobachtungstage geteilt:

$$\text{Befall} = \frac{\text{gezählte Milben}}{\text{Beobachtungstage}} = \text{Milben pro Tag}$$

### Puderzuckermethode

Aus dem Honigraum oder  
von der Randwabe werden  
50 Gramm Bienen entnommen.  
Dies entspricht etwa einem  
vollen Probenbecher. Die Bienen  
werden in einen Schüttelbecher  
gegeben und mit fünf Esslöffel trockenen Puderzucker einge-  
stäubt.



Während der nächsten drei Minuten werden die Bienen mehr-  
fach durch Schwenken erneut bepodert.

Anschließend werden Puderzucker und Milben intensiv über ein  
Feinsieb ausgeschüttelt. Der Puderzucker wird mit Wasser durch  
das Feinsieb gespült und die verbleibenden Milben gezählt.

$$\text{Befall} = \frac{\text{ausgeschüttelte Milben} \times 10}{\text{Bienengewicht in Gramm}} = \%$$

## Zielgruppe



Das schadsschwellenorien-  
tierte Varroamanagement  
richtet sich an Bienenhalter/  
innen, die Varroaverluste  
minimieren wollen, ohne  
eine Maximalbehandlung  
durchzuführen.

Dies setzt die Bereitschaft voraus, die Völker regelmäßig  
hinsichtlich der Varroabelastung zu kontrollieren!

### Unsere Merkblätter zur Varroabekämpfung

- 1 Schadsschwellenorientiertes Management
- 2 Biotechnik
- 3 Medikamentöse Standardverfahren

weitere Informationen unter:

[www.lwg.bayern.de/varroa](http://www.lwg.bayern.de/varroa)

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG)  
An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim  
[www.lwg.bayern.de](http://www.lwg.bayern.de), [poststelle@lwg.bayern.de](mailto:poststelle@lwg.bayern.de)

#### Redaktion & Gestaltung:

LWG, Institut für Bienenkunde und Imkerei  
Telefon: 0931 9801-352, Fax: 0931 9801-350  
[ibi@lwg.bayern.de](mailto:ibi@lwg.bayern.de)

#### Bildnachweis: LWG

Druck: Farbendruck Brühl, 97340 Marktbreit; 1. Auflage, 2020  
Gedruckt auf Papier aus nachhaltiger, zertifizierter Waldbewirtschaftung.

Schadsschwellen-  
orientierte  
Maßnahmen

# Varroa

1

## Varroa-App



### Der interaktive Guide!

Melden Sie Ihre ...

✓ Diagnosewerte

... und erhalten Sie standortbezogen alle wichtigen Information für Ihren Bienenstand:

- ✓ Nächster Kontrolltermin?
- ✓ Welche Belastungssituation besteht?
- ✓ Welche Maßnahmen sind sinnvoll?
- ✓ Passt das Varroawetter?
- ✓ Wie ist die Trachtsituation?

### Und das Beste!

Die Beurteilung erfolgt jahreszeitlich angepasst, berücksichtigt auch die Belastungssituation mit Varroa im Umfeld und kann so vor unliebsamen Überraschungen schützen!



Eine App –  
für Smartphone, Tablet und PC

## Hinweise

Imkerliche Maßnahmen berücksichtigen die aktuelle Belastung der Bienen mit Varroamilben. Die ermittelten Diagnosewerte werden hierzu in das nachfolgende Ampelschema eingeteilt.

	akute Gefahr eines Zusammenbruchs, Maßnahmen sofort erforderlich
	erhöhter Befallsdruck – keine Gefahr, wenn zügige Gegenmaßnahmen erfolgen
	derzeit keine Gefahr, weiter beobachten

Wird bei den Maßnahmen eine medikamentöse Behandlung empfohlen, muss für das Arzneimittel das passende Wetter im Behandlungszeitraum vorliegen. Hinweise hierzu liefert Ihnen unser Online-Service „Varroawetter“!

## Trachtzeit

**Diagnose** **Gemülldiagnose**  
**Zeitpunkt** ab Salweidenblüte bis Trachtende

	>10 vollständige Brutwabenentnahme im Mai + Fangwabe im Restvolk, junge Völker medikamentös behandeln
	5-10 Drohnenbrut schneiden, verstärkte Entnahme von Brutwaben für neue Völker, junge Völker medikamentös behandeln
	<5 weitere Kontrollen (14-tägig)

### Besonderheiten:

Medikamentös behandelte junge Völker nicht in der laufenden Bienen Saison zur Honiggewinnung einsetzen!

## Beginn der Sommerpflege

**Diagnose** **Gemülldiagnose** **Puderzuckermethode**  
**Zeitpunkt** Anfang Juli

	>10 sofortige Brutentnahme in <b>Kombination</b> mit medikamentöser Behandlung oder Fangwabe im Stammvolk		>5
	5-10 Nach Ende der aktuellen Tracht*: Brutentnahme, Bannwabenverfahren oder medikamentöse Behandlung mit Ameisensäure		1-5%
	<5 Nach Trachtende*: Brutentnahme, Brutpause oder medikamentöse Behandlung oder weitere Kontrollen (14-tägig)		<1%

### Besonderheiten:

\*Brutentnahme, Brutpause und Bannwabenverfahren können bereits 14 Tage vor dem erwarteten Ende der Tracht durchgeführt werden. Vor jeder medikamentösen Behandlung erfolgt eine Entnahme des Honigs, der geerntet werden soll!

## Ende der Sommerpflege

**Diagnose** **Gemülldiagnose** **Puderzuckermethode**  
**Zeitpunkt** mindestens 14 Tage nach Maßnahmenende, September

	>10 sofortige Brutentnahme in <b>Kombination</b> mit medikamentöser Behandlung und gegebenenfalls Vereinigen		>5
	5-10 medikamentöse Behandlung mit Wirkstoff Ameisensäure		2-5%
	<5 weitere Kontrollen (14-tägig)		<2%

## Reinvasionsphase

**Diagnose** **Gemülldiagnose**  
**Zeitpunkt** 14-tägig bis November

	>10 sofortige Brutentnahme in <b>Kombination</b> mit medikamentöser Behandlung
	5-10 medikamentöse Behandlung mit Wirkstoff Ameisensäure
	<5 weitere Kontrollen (14-tägig)

### Besonderheiten:

Ab Oktober erfolgt auch bei Ampelphase **gelb** eine Brutentnahme und Milchsäure-Sprühbehandlung. Dabei ist das Varroawetter zu beachten!

## Restentmilbung

**Diagnose** **Gemülldiagnose**  
**Zeitpunkt** ab 1. November

	>0,5 medikamentöse Behandlung (Voraussetzung: Brutfreiheit!)
	<0,5 keine

### Besonderheiten:

Die Maßnahmen haben keinen Einfluss auf die Überwinterung, sondern verbessern die Startsituation im Folgejahr!